

Förderverein der Fachsparte Wasserball e.V. im



Liebe Mitgliederinnen und Mitglieder des Förderverein der Fachsparte Wasserball e.V. im DSV,

nun ist das Jahr 2017 schon einige Tage alt und ich hoffe, Sie haben die Feiertage im Kreise Ihrer Familien und Verwandten in Freude und besinnlicher Runde gut verlebt.

Was immer uns das Jahr 2016 an Positiven oder Negativen gebracht hat; wir sollten es hinter uns lassen und nach vorn blicken.

Das ist sicherlich leichter gesagt als getan; denn im Jahr 2016 ist doch vieles geschehen, was uns noch lange in Erinnerung bleibt.

Besonders die letzten Tage des Jahres haben uns deutlich gemacht, wie verwundbar unsere Welt geworden ist.

Die Terroranschläge in Europa, Türkei und die Bilder vom Krieg in Syrien belasten uns sehr.

Hier ist die Politik gefordert.

Aber auch in sportlicher Hinsicht können wir besonders in unserem Bereich nicht zufrieden sein.

Keine Medaillen im Schwimmen bei den Olympischen Spielen in Rio und besonders schmerzhaft: **Wasserball aus Deutschland war dort überhaupt nicht vertreten.**

Der Förderverein der Fachsparte Wasserball hat durch seine Förderungen im letzten Jahr versucht, durch finanzielle Zuwendungen für zusätzliche Maßnahmen im Jugendbereich weitere Möglichkeiten im Trainings- und Turnierbereich zu schaffen.

Leider geht auch im Wasserball der Trend hin zu guten und sehr guten Spielern aus dem Ausland, was zwar die Bundesliga attraktiv macht, aber dem Nachwuchs dadurch die Chance verwehrt wird, sich im Bundesligakader zu etablieren und Erfahrungen im internationalen Bereich zu sammeln.

Wie dieser Trend geändert werden kann – oder überhaupt geändert werden soll – obliegt der neu gewählten Fachsparte Wasserball mit seinem neuen Vorsitzenden Rainer Hoppe. Ihm habe ich schon viel Glück für seine schwierige Aufgabe gewünscht und ihm die Unterstützung des Fördervereines zugesagt.

Leider hat uns im vergangenen Jahr unser langjähriges Mitglied Viktor Selzsam für immer verlassen. Wir werden in Ehren sein Andenken bewahren.

Alles Gute für 2017, besonders Gesundheit.

Ihr
Bodo Hollemann